

# Rund um den Schwammerlturm

Gemeindemitteilungsblatt für die Region Leoben  
Nr. 7, September/Oktober 2018

RM 04A035819

ergeht an jede  
Postabgabestelle in  
Leoben, Proleb,  
St. Michael,  
Niklasdorf,  
St. Peter Freienstein  
und St. Stefan o.L.

Mit Beilage:  
huettenarbeiter

Stadtblatt  
für Leoben

**Aus dem Leobener Gemeinderat**

## Asia Spa: Bürgermeister rudert zurück

Die jüngste Gemeinderatssitzung brachte eine Überraschung. Bürgermeister Kurt Wallner (SPÖ) berichtete über offenbar mangelnden Besuch der Leobener Bevölkerung im Asia Spa während der Sommermonate. Wallner: „Viele Leobener haben das Bad im Sommer nicht benützt.“ Offenbar sind sie auf umliegende Freibäder ausgewichen, da die Eintritte im Asia Spa für Viele zu teuer sind.

Der Bürgermeister will nun eine Sitzung des Asia Spa Beirates einberufen mit der Themenstellung „Freibadnutzung im Sommer“. Alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen sollen Vorschläge einbringen.

### Sanierung der Seniorenwohnhäuser

Bezüglich einer immer wieder geforderten Sanierung der Seniorenwohnhäuser müssen diese Wünsche vorerst zurückgestellt werden. Wallner: „Es sind

nicht genug Mietzinsreserven vorhanden.“ Wollte man bereits jetzt sanieren, müsste die Gemeinde ein §-18 Verfahren einleiten. Das würde bedeuten, daß die Mieten für einen gewissen Zeitraum teurer werden. Das wolle man den Bewohnern nicht zumuten. Jetzt wird ein Maßnahmenkatalog erstellt. Die Umsetzung erfolgt in einigen Jahren, wenn die Sanierung ohne zusätzliche Belastung der Mieter vorgenommen werden kann.

### Wird Erzstraße Einbahn?

KPÖ-Stadtrat Werner Murgg hatte vor einiger Zeit die durch parkende Autos unzumutbare Situation in der Erzstraße im Gemeinderat angesprochen. Nun tagt eine Expertengruppe, die mit der GIWOG, ihr gehört der größte Teil der Straße, eine Lösung erarbeiten soll. Vorgeschlagen wird eine Einbahn. Klaus Gössmann (SPÖ) hat die Errichtung eines Bankomaten in Hinterberg verlangt. Kurt Wallner: „Es gibt Gespräche mit Interessenten. Vielleicht wird die Gemeinde, sollte die Zahl der vom Betreiber verlangten Buchungen nicht erfüllt werden, eine Art Ausfallhaftung übernehmen. Es hängt von der Höhe der Summe ab.“

Karl Kaufmann (ÖVP) kritisiert, daß Hundehalter ihre Hunde immer wieder auf den Futterflächen der Bauern frei laufen lassen. Das kann zu Krankheiten der Tiere führen. Das Stadtmagazin wird nun über dieses Thema informieren. Lothar Knaak (KPÖ) regt an, am Münzenberg ein mobiles Geschwindigkeitsmeßgerät aufzustellen, da dort viel zu schnell gefahren werde. Manfred Schmid (SPÖ) sprach das desolate Buswartehäuschen beim Annaberg

## Wir kaufen Ihr Gold!

- sofort gegen Bargeld
- unbürokratisch
- zum Tageshöchstpreis

Schmuck, Münzen, Barren, Uhren  
Zahngold, beschädigte Gegenstände, ...

... weil gute Geschäfte Vertrauenssache sind:

Antiquitäten Jahrbacher  
gratis Auskunft 0664/33 82 716  
Direkt in Leoben beim Schwammerlturm  
[www.jahrbacher.at](http://www.jahrbacher.at)



Auch  
Verpfändung  
möglich!



Fortsetzung umseitig

Fortsetzung von Seite 1

## Aus dem Leobener Gemeinderat

an. Der Bürgermeister sagte eine Prüfung zu.

### Musikschulbeiträge wieder teurer

Wie jedes Jahr erhöht die Gemeinde die Beiträge für die Musikschule. Es gibt eine jährliche Indexanpassung. KPÖ und FPÖ stimmen dagegen. Der Beitrag für Schüler steigt von 452 Euro im Jahr auf 466 Euro. Für Erwachsene erhöht er sich von 873 auf 901 Euro.

### Altes Rathaus wird saniert

Gegen die Stimme der Liste Pilsner faßte der Gemeinderat einen Grundsatzbeschuß zur Generalsanierung des Alten Rathauses; der Finanzrahmen beträgt sechs Millionen Euro. Finanziert wird dieses Vorhaben aus der Sparkassenrücklage, die noch einen Umfang von 7,8 Millionen Euro

aufweist. Ein sogenanntes PPP-Modell mit privaten Partnern wurde verworfen. Die Fertigstellung ist im Mai 2021 geplant. Dann wird die Gemeinde wieder über einen zentral gelegenen, großen Veranstaltungssaal verfügen. Derzeit ist der Sparkassensaal nur eingeschränkt benützbar. Werner Murgg (KPÖ): „Gut, daß wir das selbst machen und nicht über ein PPP-Modell, bei dem wir gezahlt und andere kassiert hätten.“

Grüne und Liste Pilsner stimmten gegen den Nachtragsvoranschlag 2018. Dieser sieht im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von 80 Millionen Euro vor, gegenüber 76,7 Millionen im Voranschlag. Auch die Ausgaben im außerordentlichen Haushalt steigen um rund zwei Millionen Euro.

## KPÖ fordert Senkung der Mindestparkdauer in der Blauen Zone

In einem Dringlichkeitsantrag fordert die KPÖ die Reduzierung der Mindestparkdauer in der Blauen Zone von derzeit zwei Stunden auf eine halbe Stunde. Gleichzeitig soll die Mindestgebühr von 1,40 Euro deutlich gesenkt werden. Werner Murgg (KPÖ): „Die Leobenerinnen und Leobener und viele Einpendler stöhnen immer noch unter der

mit 1.Juli von der SPÖ im Gemeinderat durchgesetzten Parkgebührenerhöhung bzw. unter der Ausweitung der Zonen. Höchste Zeit, daß hier einige Dinge korrigiert werden.“ Werner Murgg erinnerte daran, daß in vielen vergleichbaren Städten die Mindestparkdauer eine halbe Stunde beträgt. In Bruck, Knittelfeld oder Kapfenberg zahlt man dafür 50 Cent. Heinz Ahrer (SPÖ), er ist Vorsitzender des Verkehrsausschusses, sagte eine Evaluierung der Gebühren zu. Der Gemeinderat faßte den einstimmigen Beschluß den KPÖ-Antrag noch vor der ersten Sitzung im neuen Jahr, nach erfolgter Evaluierung, im Verkehrsausschuß zu behandeln. Auch ein FPÖ-Antrag, der die Evaluierung der Grünen Zone betrifft, wurde einstimmig dem Verkehrsausschuß zugewiesen.



besuchern dieser Wunsch. Vor allem bei Begräbnissen ist es für viele ältere Menschen unzumutbar das WC am anderen Ende des Friedhofs aufzusuchen. Die KPÖ hatte bereits vor Jahren im zuständigen Stadtwerkeauschuß die Errichtung dieses WCs gefordert. Das wurde mit zu hohen Kosten abgelehnt. Nun wurde der Antrag dem Bauausschuß zur Beratung zugewiesen. Es soll ein konkreter Kostenvoranschlag ermittelt werden. Ein ÖVP-Antrag fordert die Errichtung einer 30 km/h Zone in der Hinterbergstraße, von der Kreuzung mit der Kärntnerstraße bis zur Kirche. Der Antrag wurde einstimmig dem Verkehrsausschuß zugewiesen.

Impressum: Medieninhaber, Verleger, Herausgeber: Verein zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit fortschrittlicher Kommunalpolitiker, 8700 Leoben, Pestalozzistraße 93, Tel. 03842 / 22 6 70, Fax 038 42 / 27 4 17. Verantwortlicher Chefredakteur: LAbg. Dr. Werner Murgg. Entgeltliche Einschaltungen sind als Anzeige kenntlich. Druck: Klampfer, Weiz. Offenlegung: die Blattlinie entspricht den Zielen des Vereins fortschrittlicher Kommunalpolitiker.

### WC bei der Zeremonienhalle Donawitz

Ein Antrag der Liste Reiter fordert die Errichtung einer WC-Anlage bei der Zeremonienhalle am Donawitzer Friedhof. Seit langem besteht von Friedhofs-

Hierzenberger

Steinmetzmeister

**Grabanlagen  
Urnengräber  
Urnennischen  
Inschriften  
Renovierungen  
Abtragungen  
Grabschmuck  
Lampenöl  
Kies**

8700 Leoben  
Kerpelystraße 35  
neben Friedhof Donawitz

Telefon 03842 / 24590  
Fax 03842 / 24590-20  
steinhierzenberger@aon.at



Öffnungszeiten: Mo-Fr von 8.00 - 18.00  
sowie nach Vereinbarung  
Beachten Sie auch Seite 23



# K O M M E N T A R

Sie erinnern sich. Unmittelbar nach der Ankündigung einer saftigen Preiserhöhung im Asia Spa haben wir 1.800 Unterschriften empörter Leobenerinnen und Leobener gesammelt, welche die Rücknahme der Erhöhung fordern. Einiges ist seither passiert. Es wurde eine Schwimmerkarte eingeführt und die Beckengebühren für Leobener Pflichtschulen werden über eine Subvention rückerstattet. Im vergangenen Juli und August gab es eine günstigere Sommerkarte. Freilich: Die Eintrittspreise sind immer

## Asia Spa: KPÖ-Druck wirkt!

noch viel zu hoch und viele Leobener zeigen dem Bad nach wie vor die kalte Schulter. Das ist nur zu verständlich, können und wollen sich viele Familien die Preise nicht leisten. Sie weichen in die umliegenden Bäder aus. Das hat nun endlich auch Bürgermeister Wallner zur Kenntnis genommen. Bei der letzten Gemeinderatssitzung hat der Bürgermeister deshalb angekündigt, eine Sitzung des Asia Spa Beirates einzuberufen, mit dem Thema „Freibadnutzung im Sommer.“ Die Haltung der KPÖ ist klar. In erster Linie muß dieses Bad, vor allem

der Freibereich, eine Freizeitstätte für unsere Bevölkerung, zu erschwinglichen Preisen, sein. Derzeit kommt ein nicht unerheblicher Prozentsatz der Besucherinnen und Besucher von auswärts, während die Leobener aufgrund der Eintrittspreise wegbleiben aber mit ihrem Steuergeld den Abgang des Bades finanzieren. So kann es nicht weitergehen. 2018 werden die Besucher zurückgegangen, die Einnahmen auf Grund der teureren Eintritte aber gestiegen sein. Das ist der falsche Weg. Die KPÖ wünscht sich im Namen vieler Leobenerinnen



Werner Murgg  
KPÖ-Landtagsabgeordneter  
und -Stadtrat

und Leobener nicht nur im Sommer, sondern übers ganze Jahr Eintritte, die sich auch weniger Betuchte leisten können. Das ist nicht zu viel verlangt. Schön, daß nun auch Bürgermeister Wallner und seine SPÖ den Unmut der Bevölkerung endlich wahrnehmen!

Werner Murgg  
KPÖ-Landtagsabgeordneter und -Stadtrat

## WAFFELZEIT







**Jetzt bei Ihrem Wo&Wo Fachhändler in Aktion**



**FAST**

**SONNENSCHUTZ**

**Ernst Lenz**

**Gemeindestrasse 6, 8712 Proleb**

**Tel. 03842/ 81 240, Mobil 0664/ 100 9500**

**Technik für Sonnen- und Wetterschutz**

Wir setzen die Sonne für Sie ins rechte Licht!

- Jalousien für den Innen- und Außenbereich
- Rollläden
- Markisen
- Stoffrollos und Falstore
- Vertikaljalousien
- Folierungen
- Wintergartenbeschattungen
- Insektenschutz in hoher Qualität und vielfältiger Ausführung.

Jedem das Beste!

**Spezialist für Beratungen  
und fachmännische Montage**

**Gemeindestraße 6, 8712 Proleb**

**Tel. 03842/ 81 240**

**Mobil 0664/ 100 9500**

## **Aus dem Leobener Stadtrat** **Sitzungen Juli und September 2018**

### **600.000 Euro für Proleberbrücke, Kindergärtnerinnen wieder über Leiharbeitsfirmen angestellt**

*Knapp 600.000 Euro hat der Stadtrat für die Errichtung der Radfahr- und Fußgängerbrücke in Proleb frei gegeben. Damit werden die Stahlbauarbeiten finanziert. Die Brücke soll eine Verbindung zwischen dem Wohngebiet Prolebersiedlung und Lerchenfeld herstellen. In Lerchenfeld werden eine S-Bahnstation und ein Nahversorger errichtet. FPÖ und ÖVP stimmten gegen diese Ausgabe. Beide Parteien lehnen den Bau dieser Brücke ab.*

Zehn Kindergartenpädagoginnen werden aufgenommen. Allerdings erfolgt die Anstellung wieder über Leihfirmen. Dagegen stimmte die KPÖ. KPÖ-Stadtrat Werner Murgg: „Gerade die öffentliche Hand sollte bei Beschäftigungsverhältnissen vorbildlich agieren und ihr Personal selbst statt über Leiharbeitsfirmen anstellen.“

Für Sanierungen und Investitionen in Gemeindevorrichtungen wurden Mittel frei gegeben: Im Asia Spa werden 41.000 Euro unter anderem für eine neue Umwälzpumpe investiert. 35.700 Euro stellt die Gemeinde für die Überprüfung der Beleuchtungsmasten in Gemeindestrassen zur Verfügung. Um 32.700 Euro wird der Fußgängersteg beim LCS saniert.

### **Neuer Müllwagen, Tanzkaffee für Junggebliebene**

Die Stadtgemeinde kauft ein neues Müllfahrzeug. Kostenpunkt: 213.800 Euro. Angeschafft wird der Wagen über die Bundesbeschaffungsgesellschaft. Für „Junggebliebene“ wird die Stadtgemeinde im Herbst im Großen Saal des ehemaligen Werkshotels in Donawitz ein Tanzkaffee anbieten. Der Eintritt soll 5 Euro betragen. Die Termine sind am 12. Oktober und am 16. November jeweils von 16 bis 20 Uhr. Der DSV Leoben feierte unlängst sein 90-jähriges Jubiläum. Er bekommt eine Sondersubvention in Höhe von 2.500 Euro. Die Naturfreunde bekommen für 2018 eine Subvention in Höhe von 4.000 Euro. Das Stadt-Land-Fest wird insgesamt mit 6.500 Euro subventioniert. All diese Beschlüsse wurden einstimmig gefaßt.



**KOSTENLOSE**

**MIETERBERATUNG**

**Die KPÖ Leoben bietet  
Ihnen eine kostenlose Mieterberatung.**

**Ort: Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben**

Interessenten werden gebeten, sich  
unbedingt telefonisch anzumelden:

**038 42/ 22 6 70**





## MEINUNG

# Glaubwürdigkeit schaut anders aus

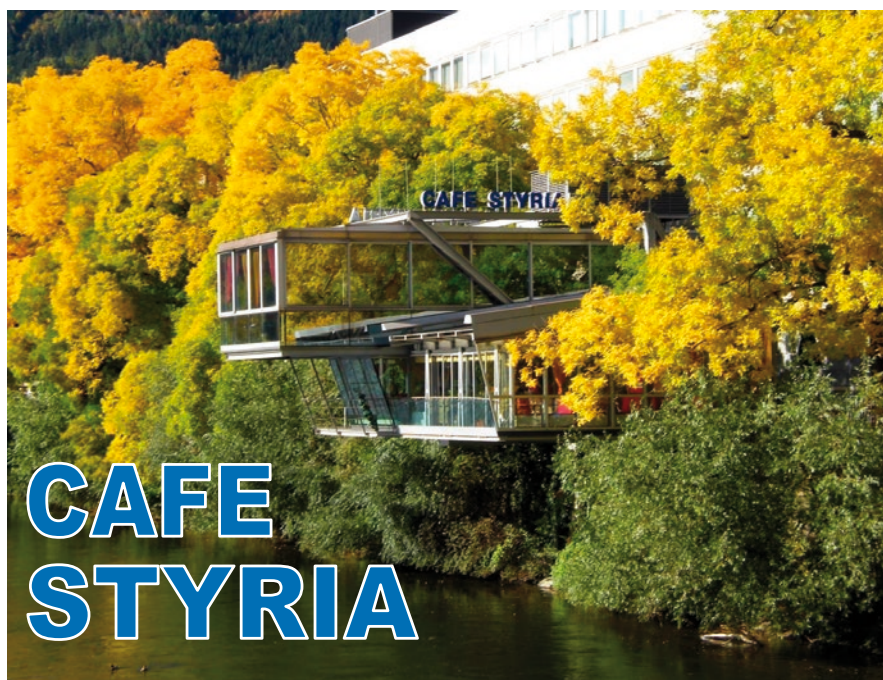
Die SPÖ leidet an einem Glaubwürdigkeitsdefizit! Zuletzt zeigte sich das an ihrer Haltung zum 12-Stunden-Tag. Blenden wir zurück: Zu Recht kritisierten ihre Mandatarinnen und Mandatare die Einführung des 12-Stunden-Tages bzw. der 60-Stunden-Woche. Vergessen wird dabei, daß der damalige Bundeskanzler Christian Kern in seinem sogenannten „Plan A“ etwas Ähnliches vorgeschlagen hatte. Erst als der Aufschrei in der eigenen Partei nicht mehr zu überhören war, wurde aus dem „Plan A“ rasch ein „Plan B“ und

eine Arbeitszeitflexibilisierung „light“. Die Richtung blieb freilich erhalten: Eine Flexibilisierung der Arbeitszeit am Rücken der Beschäftigten. Nun ist die SPÖ in Opposition und versucht diese Tatsachen vergessen zu machen. Sie protestiert gegen den 12-Stunden-Tag und tut so, als hätte man selbst nie etwas Ähnliches vorgeschlagen. Dabei blamiert sich die steirische SPÖ doppelt. Sie stimmte im Landtag gegen einen KPÖ-Antrag, der zum Protest gegen den 12-Stunden-Tag aufruft. Während der SPÖ-Bundesgeschäftsführer und Landtagsabgeordnete Max

Lercher in Wien protestiert und die Sozialdemokraten in der steirischen Arbeiterkammer Resolutionen gegen den 12-Stunden-Tag verabschieden, stimmten die SPÖ-Landtagsabgeordneten mit ÖVP und FPÖ den KPÖ-Antrag nieder, um die Koalition mit der ÖVP nicht zu gefährden. Tatsächlich haben wir in der Steiermark ohnehin eine ÖVP-Regierung mit SPÖ Beteiligung. Lercher selbst zog es vor, vor der Abstimmung den Saal zu verlassen. Die steirische SPÖ ist gerade dabei ihre letzte Glaubwürdigkeit zu verspielen! WM

## CAFE STYRIA

Mit Vitaminen gestärkt durch den Herbst! Ab sofort gibt es wieder unsere köstlichen, frisch gepressten Säfte! Die nächsten Brunchtermine sind: 11.11., 9.12., 23.12. (Weihnachtsbrunch), 30.12. (Silvesterbrunch). Rechtzeitig reservieren nicht vergessen! Unser umfangreiches Frühstücksangebot haben wir noch erweitert, es ist garantiert für jeden Geschmack etwas dabei. Unsere Eier stammen aus Bio-Haltung! Auf Wiedersehen im „Genussplatz mit Aussicht“ CAFE STYRIA



## CAFE STYRIA

## FrISCHE Frucht- und Gemüsesäfte



Einzigartiges Kaffeehaus mit Aussicht auf die Mur!  
Eine Oase der Ruhe im Zentrum von Leoben inmitten der Natur!

## Köstliches Frühstück



- .Wohlfühlen
- .Genießen
- .Entspannen
- .Loslassen

8700 Leoben  
Stadtkai 1  
03842/42533





## Wer hat Lust Bauchtanz zu erlernen?

Vielleicht hast Du schon einmal einen Kurs besucht und möchtest Deine Kenntnisse wieder auffrischen? Vielleicht möchtest Du etwas Neues erlernen? Wir tanzen nun seit Jänner 2016 zusammen und würden uns über neue Teilnehmer freuen. Wir tanzen zu orientalischer und moderner Musik. Wir erlernen die Bewegungen und tanzen nach Choreographien, die wir miteinander erarbeiten. Und wir haben eine Menge Spaß.

Der Kurs ist immer Mittwoch um 17 Uhr 30 im Kultursaal in Vordernberg, in der ehemaligen Schule.

10 Einheiten zu 90 Minuten kosten 75 Euro. Nach zehn Einheiten läuft der Kurs weiter oder man kann einfach aufhören.

Bist Du interessiert? Dann ruf mich an.

Elfi Hakim

Tel. 0664/73426871

Wir freuen uns auf Dich.



# Marktcafé Feiel

## 0664 / 4315 144

Vordernberg Hauptstraße 86

Täglich geöffnet von 8 bis 20 Uhr (werktags)  
9 bis 20 Uhr (Sonn- und Feiertags)

### Komfortzimmer

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

## 20 JAHRE ESSEN AUF RÄDERN

Täglich zwei Menüs zur Auswahl  
Wöchentlichen Menüplan anfordern

Wir liefern von

### Vordernberg bis Trofaiach



Rufen Sie uns an!  
Tel. 0664 43 15 144  
Familie Feiel Vordernberg

## KOMMENTAR

### Parken: Gebührenerhöhung und Ausweitung der Zonen ist keine Lösung!

Nun ist es schon einige Monate her, daß die Ausweitung und Verteuerung der Parkraumbe-wirtschaftung umgesetzt wurde. Vor allem bei den Park-plätzen in der Gösser Straße zeigen sich die massiven Aus-wirkungen. Während der große Parkplatz nach der Brücke, der nun in der Grünen Zone liegt, beinahe völlig leer ist, ist je-ner weiter südlich total über-füllt. Auch der große Parkplatz am Tivoli ist ebenfalls häufig fast leer. Manche Autofahrer zeigen sich auch kreativ und nutzen die Fläche unter der Rampe hinter dem LCS als Parkplatz. Man sieht: Die neu-en Parkgebühren haben nicht zur Verbesserung der Situation beigetragen, sondern zu einer Verschiebung der Probleme an andere Orte. Dafür wurde das Parken empfindlich teurer! Die KPÖ hat deshalb im Gemein-derat Anträge eingebracht: Wir fordern die Grüne Zone zumin-dest am Samstag gebührenfrei zu gestalten. Das soll dem örtlichen Handel dienen und den Einkaufsstandort Leoben für Besucher attraktiver ma-chen. Der Antrag wurde mit den Stimmen der SPÖ und der Grünen abgelehnt. In einem anderen Antrag geht es um die Blaue Zone. Hier muß man für mindestens zwei Stunden bezahlen. Eine solche Rege-lung widerspricht völlig dem Grundkonzept einer Kurzpark-



zone. Gerade wenn man kleine Besorgungen machen möchte, die etwas länger als die zehn Minuten, die man halten darf, übersteigen, ist diese Regelung besonders ärgerlich. In anderen vergleichbaren Städten gibt es eine Mindestparkzeit von ledig-lich einer halben Stunde. Das sollte auch in Leoben möglich sein. Dieser Antrag wurde dem Verkehrsausschuß zur Be-ratung zugewiesen. Die SPÖ hat zugesagt, die derzeitige Rege-lung zu evaluieren. Offenbar wird den Verantwortlichen der SPÖ-Mehrheitsfraktion lang-sam bewußt, daß ihnen mit dieser Verteuerung nicht der große Wurf gelungen ist. Die hohen Kosten für die Parkau-tomaten und Schilder werden aber noch auf lange Sicht das Gemeinbudget belasten und wohl kaum durch die neuen Gebühren gedeckt werden.

Mario Salchenegger  
KPÖ-Gemeinderat

## Preiskegeln

Von 15. bis 20. Oktober findet im Gasthaus zur Post in Vordernberg das alljährliche Preiskegeln statt.

Reservierungen bitte unter der Telefonnummer: 0664/43115144



**Aus dem Landtag**

## Land verkauft Familiensilber

Mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP, FPÖ und Grünen wurde der letzte Viertelanteil des Landes an der Landeshypothekbank an die Raiffeisengruppe verkauft. Die KPÖ stimmte dagegen.

Das Land bekommt dafür 52 Millionen Euro. Das sind ein Prozent der Landesschulden von über fünf Milliarden Euro. Werner Murgg (KPÖ): „Das Geld ist verdampft, bevor es im Börsel ist. Dafür lohnt es sich nicht den letzten Rest einer strategischen Beteiligung aufzugeweben!“ Bekanntlich hat das Land im Zuge der seinerzeitigen Finanzkrise 804 Millionen Euro Haftungen für die Bank übernommen. Auf diesen Haftungen bleibt das Land sitzen. Sollte die Raiffeisenbank im Zuge einer nächsten Krise in Schieflage geraten, werden die Haftungen schlagend. Murgg: „Die Bankbeteiligung ist weg, die Haftungen bleiben. Das lehnen wir ab!“

SPÖ und ÖVP beschließen eine Änderung des Wohnbauförderungsgesetzes. In gewissen Regionen der Steiermark wird es zusehends schwieriger für geförderte Wohnungen Mieterinnen und Mieter zu

finden, welche den Einkommensgrenzen entsprechen. Nun können auch Personen mit höheren Einkommen, wenn nach längerer Suche kein anderer Mieter gefunden wird, befristet derartige Wohnungen mieten. Zusätzlich wurde beschlossen, diese Wohnungen eventuell auch für andere als Wohnzwecke, beispielsweise an Vereine, zu vergeben. Werner Murgg (KPÖ): „Geförderte Wohnungen für Nicht-Wohnzwecke zu vermieten ist der falsche Weg!“

### Pflegegeld endlich valorisieren

Ein KPÖ-Antrag fordert das Pflegegeld endlich der Inflation anzupassen. Claudia Klimt-Weithaler (KPÖ): „Die Valorisierung des Pflegegeldes ist mehr als überfällig. Seit 1993 betrug die Erhöhung 14,5 Prozent während die Geldentwertung 53,66 Prozent ausmachte.“ Der Antrag wurde von SPÖ, ÖVP und FPÖ abgeschmettert.

### Was uns ein- und auffällt...

...daß die österreichischen Fußballfans die heimische Bundesliga und internationale Spiele fast nur mehr im **Bezahlfernsehen** verfolgen können. Bemühungen diese Abzocke wieder rückgängig zu machen werden vermutlich am EU-Recht scheitern, das die unternehmerische Freiheit der Privatsender über alles stellt.

...daß man beim Interview von Charly Blecha zu seinem 85er von Wehmut

erfaßt wird. Der Mann hat mit seinen 85 Lenzen noch mehr sozialdemokratische Bodenhaftung und Intellekt als so manche Kunstfigur die heute im **SPÖ-Spitzenpersonal** zu finden ist.

...daß die Energie Steiermark eine **Strompreiserhöhung** ankündigt. Argumentiert wird die Erhöhung mit gestiegenen Preisen an der Strombörse. Eigenartig: Als dort die Preise fielen war von Verbilligungen nicht viel zu sehen.

„Die Zufriedenheit unserer Kunden hat für uns oberste Priorität“

## Fensterservice

jetzt **ab € 8,64\***

je Flügel

Planen sie jetzt, rechtzeitig vor Beginn der kalten Jahreszeit Ihr Fensterservice. Wir bieten unseren Kunden drei attraktive Servicemodule an.

\***Fensterservice Basic:** Kontrolle, ölen und einstellen des Beschlages und der Schließteile, evtl. erneuern von Schließstücken (Material extra), Kontrolle der Dichtungen und der Rahmenteile (Stock und Flügel) auf Schadensfreiheit.

### Für Selbermacher:

**Pflegeset für Kunststoff- und Aluminiumfenster**

zum Preis von € 22,-- inkl. MWSt.

**Info-Telefon:  
0664/1349497**



## Hermann Sandriesser

**TÜR-TOR-FENSTER-Prof**

8792 St. Peter Freienstein,  
Hessenbergstraße 50  
**Tel. 0664 / 207 1470**

E-Mail: office@ttfp.at

**Ihr Partner in der Region**



**Tore – Türen – Fenster –  
Sonnen- und Insektenschutz –  
Glasschiebesysteme – Sommergärten**

**Beratung – Planung – Verkauf –  
Service & Montage**

**Reparaturen aller Systeme**

**www.tuer-tor-fenster-profi.at**

**In der Heimat – für die Heimat**



**KUNDENDIENST – FACHWERKSTÄTTE**

**elektro FRIEDL**

**Reparaturen von Haushaltsgeräten aller Marken  
– Ersatzteilhandel**

**8700 Leoben, Ferdinand Hanusch Straße 23, Tel. (038 42) 24 800**

**Neue WASCHMASCHINE ab € 299,-  
Günstige Einbaugeräte inklusive perfekter Einbau!**



**Aus dem Landtag**

## Kein Herz für Herzinfarktpatienten

*Seit einiger Zeit übernimmt die Steirische Gebietskrankenkasse für gewisse Rehabilitationsmaßnahmen nach einem Herzinfarkt - die sogenannte Phase 3 Rehabilitation - die Kosten nur mehr für Berufstätige und nicht mehr für Pensionistinnen und Pensionisten. Die Kärntner Kasse zahlt diese Maßnahme nach wie vor.*

Die KPÖ hat im Landtag den Antrag eingebracht Gesundheitslandesrat Christopher Drexler (ÖVP) möge sich bei der Steirischen GKK dafür einsetzen, daß diese Maßnahme steirischen Pensionisten weiterhin gewährt wird. Leider haben ÖVP und SPÖ diesen Antrag abgelehnt.

### Hohe Sanierungskosten für Lifte

Claudia Klimt-Weithaler (KPÖ) hat die unzumutbare Steigerung der Wohnkosten durch

eine Novelle des steirischen Hebeanlagengesetzes im Landtag zur Sprache gebracht. Worum geht es? Die EU fordert strengere Sicherheitsbestimmungen bei Liften in Wohnhäusern. Die Steiermark hat diese EU-Forderung nicht nur nachvollzogen sondern übererfüllt. In manchen Hochhäusern betragen die Sanierungskosten 70.000 bis

225.000 Euro. Die Mieter oder Wohnungseigentümer müssen diese Kosten berapen. Das führt teilweise zu existenzbedrohenden Belastungen für manche Mieter und Wohnungseigentümer. Die KPÖ fordert eine Än-

derung des Gesetzes bzw. - ähnlich wie in Wien - adäquate Förderungen für diese Sanierungen, um die Kosten für die Betroffenen möglichst gering zu halten. Der zuständige Landesrat Anton Lang (SPÖ) zeigte sich von den KPÖ-Forderungen wenig begeistert.

### Weiter kein Gewerberecht bei Krematorien

Krematorien brauchen zur Bewilligung kein gewer-

berechtigtes Verfahren. Das erschwert die Parteilstellung der umliegenden Bevölkerung, wie man unlängst in Niklasdorf gesehen hat. Die KPÖ hat deshalb im Landtag den Antrag gestellt, Krematorien auch einem gewerberechtigten Verfahren zu unterziehen. Der Antrag wurde lediglich von Grünen und FPÖ unterstützt. ÖVP und SPÖ haben ihn mit ihrer Mehrheit abgelehnt.

## Für Patrioten und EU-Kritiker



Wenn Sie an diesem Aufkleber für Ihr Auto interessiert sind fordern Sie ihn bei uns an: 03842/22670 oder E-Mail: kpoe-leoben@A1.net

**Kommentar aus St. Michael**



**Unnötige Geldverschwendung**

**G**eht es um die Reparatur von Mißständen, welche die SPÖ über Jahre mit ihrer Mehrheit angeordnet hat, sitzt das Steuergeld unserer Bürgerinnen und Bürger locker. Da werden keine Kosten gescheut, um mit teuren Anwälten und sogenannten Experten die jahrelange Mißwirtschaft aufzuarbeiten. Ich habe bereits im Gemeinderat des öfteren gesagt, daß es besser wäre einen Regierungskommissär des Landes einzusetzen, der die Verfehlungen aufarbeitet. Da könnte sich die Gemeinde viel Geld sparen. Aber das lockere Geldausgeben hat in St. Michael offenbar System. Zur Erinnerung: Ein Prozeß gegen einen Gemeindewohnungsmieter wurde verloren. Bürgermeister Fadinger hat dagegen berufen, obwohl die Aussichten den Prozeß in der nächsten Instanz zu gewinnen gleich null waren. Da wurde

wieder Steuergeld unnötig ausgegeben. Unlängst wurde eine Kindergärtnerin gekündigt. Die gegen sie gerichteten Anschuldigungen konnten letztlich vor dem Arbeitsgericht widerlegt werden. Das heißt: Die Dame muß wieder angestellt werden. Die Sache hat allerdings einen nicht unerheblichen Haken. Dem Gemeinderat wurde die gut begründete Entgegnung der betroffenen Kindergärtnerin nicht vorgelegt. Wäre der Gemeinderat vollständig informiert worden, wäre es wahrscheinlich gar nicht zur Kündigung gekommen und man hätte sich auch in diesem Fall viel Geld für unnötige Prozesse erspart.

**Alfred Herler  
KPÖ-Gemeinderat in  
St. Michael  
0664/2003259**

**Kesseltausch-Förderung**

**Folgende Förderungen für Biomassekessel sind nach wie vor möglich:**

Ökoförderung Land Steiermark, Bundesförderung Sanierungsscheck und Gemeindeförderung. Förderbar sind alle Biomasseheizungen, welche der Umweltzeichenrichtlinie UZ 37 entsprechen.

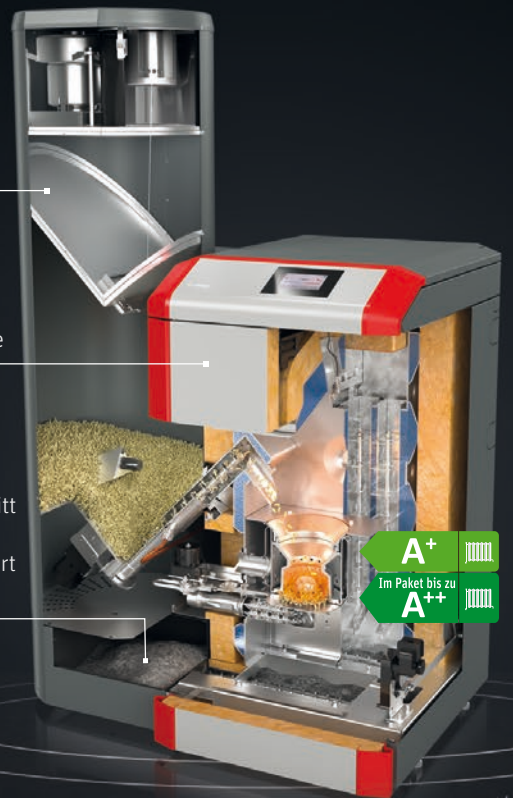
**DER  
PELLETS-  
KESSEL**

Sichern Sie sich bis zu 8.600 Euro Förderung in der Steiermark für Ihre neue Pelletsheizung!

Kleinsten Platzbedarf seiner Klasse

Einzigartig: Wartung nur alle zwei Jahre

Fahrbare XXL-Aschebox muss im Schnitt nur einmal jährlich entleert werden



3 bis 33 kW

**BioWIN 2  
Touch**



Installationen GmbH  
Pestalozzistraße 63, 8700 Leoben  
Tel 03842 / 21 4 84, Fax 03842 / 21 4 84 - 14  
www.fink-installationen.at, office@fink-installationen.at



# Das Sein bestimmt das Bewußtsein

*Diese alte marxistische Weisheit trifft voll auf die Spitzengewerkschafter im Bundesvorstand des ÖGB zu: Schaut man sich deren Netto-Einkommen an, darf man sich nicht wundern, daß seit Jahrzehnten in Österreich keine einzige effektive Kampfmaßnahme zur Verteidigung der Rechte der Arbeiter und Angestellten seitens des ÖGB in die Wege geleitet wurde.*

Alle Verschlechterungen wurden mehr oder weniger ohne Widerstand hingenommen. Wer selbst in hohen und höchsten Einkommenssphären schwebt, kann sich freilich schwer mit dem Leben von „Otto-Normalverbraucher“ identifizieren. Hier die Liste der Netto(!)-Einkommen (Stand Jänner 2018) - 14-mal im Jahr - der Mitglieder im ÖGB-Bundesvorstand.

Wolfgang Katzian.....	7.668,68 Euro
Korinna Schumann.....	3.987,00 Euro
Norbert Schnedl.....	6.836,18 Euro
Bernhard Achitz.....	6.050,50 Euro
Gerhard Dobernig.....	4.812,99 Euro
Karl Dürtscher.....	4.705,62 Euro
Ilse Fetik.....	5.100,00 Euro

Klaudia Friebe.....	4.091,48 Euro
Monika Gabriel.....	6.495,41 Euro
Roman Hebenstreit.....	5.911,03 Euro
Susanne Hofer.....	447,69 Euro
Christa Hörmann.....	4.845,96 Euro
Helmut Köstinger.....	4.126,00 Euro
Markus Koza.....	2.379,56 Euro
Peter Maschat.....	6.523,18 Euro
Christian Meidinger.....	4.730,62 Euro
Josef Muchitsch.....	5.876,90 Euro
Norbert Pelzer.....	4.921,00 Euro
Roland Pichler.....	5.795,32 Euro
Wolfgang Pischinger.....	4.142,34 Euro
Evelyn Regner.....	6.712,78 Euro
Barbara Teiber.....	4.876,40 Euro
Werner Thum.....	5.030,43 Euro
Elisabeth Vondrasek.....	3.908,81 Euro
Manfred Wiedner.....	4.450,00 Euro
Rainer Wimmer.....	4.897,00 Euro
Bettina Zopf.....	2.551,32 Euro

Das österreichische Durchschnittseinkommen (einschließlich Teilzeitbeschäftigter) betrug 2016 netto, 14-mal im Jahr, 1.674 Euro.

## TRACHTEN & COUNTRY FEILER'S DESIGN MODE

8793 TROFAIACH, LANGEFELDERSTRASSE 2

[www.trachten-countryfeiler.at](http://www.trachten-countryfeiler.at)



**Die neue Herbst/Winter Kollektion ist eingetroffen!**  
Exklusive Trachtenbekleidung wie Herren Hirschlederhosen,  
Kinderbekleidung, Damen und Herren Jacken jetzt zu günstigen Preisen!



# Hallodri hat wieder offen

Seit einigen Monaten hat Hallodri's Beisl einen neuen Standort in der Lorberaustraße 8. Nach wie vor steht es unter der bewährten Leitung von Wolfgang Lobenwein. Im Namen des Zentralverbandes gratulierte Franz Ehgartner zur Neueröffnung.



## KPÖ und Zentralverband laden zum **Donawitzer Preisschnapsen**

Was: Schnapsturnier – Wann: Sa. 13. Oktober 2018, 15:00 Uhr  
Wo: Hallodri's Beisl, Lorberaustraße 8  
Nenngeld 10 Euro

# Tolle Preise!

Infos und Voranmeldung: 03842/22670

**Hallodri's Beisl**

**ZVP**  
Zentralverband  
der Pensionisten

**KPÖ**



# 90 Jahre DSV

*Der DSV Leoben, ein Verein mit Tradition und großartiger Vergangenheit feierte im heurigen Jahr sein 90-jähriges Bestandsfest. Begonnen hat alles 1926 durch Ernst Thun, der bei einem Spaziergang eine Idee hatte, die bei den damaligen Verantwortlichen nur Staunen hervorgerufen hat; er wollte die Schlackenhalde zu einem Fußballplatz umgestalten.*

Mit vielen freiwilligen Helfern, wie Koccan, Wunderlich, Wilke, und in Folge Peschmann, Wanko, Homschak, Unterweger und Gruber um nur die wichtigsten zu nennen, wurde diese Idee von 1926 bis 1928 umgesetzt. Somit entstand der berühmt berüchtigte „Monte Schlacko“. Eine Fußballmannschaft gab es in Donawitz bereits seit 1922. Die eigentliche Anmeldung zum steirischen Verband erfolgte nachweislich mit 1. Februar 1928 als Werkssportverein Donawitz. Sportlich steigerte man sich von Jahr zu Jahr und das Interesse des Publikums stieg ebenfalls, sodaß der „Donawitzer Roar“ auch über die damalige Stadtgrenze Donawitz hinaus fußballbegeisterte auf den Sportplatz anzog. Selbst während der

Kriegszeit wurde der Sportbetrieb aufrechterhalten. Mit Kriegsende wurde der Sportplatz von den Besatzungsmächten zu einem Parkplatz umfunktioniert und durch Panzerfahrzeuge zerstört.

## 1949 WSV Donawitz - 1995 Cupfinale

Idealisten machten sich ans Werk um den zerstörten Fußballplatz wiederherzustellen. 1949 wurde der WSV Donawitz wiederum beim steirischen Fußballverband angemeldet. Ab diesem Zeitpunkt begann der sportliche Aufstieg, welcher von der untersten Klasse bis zur Staatsliga B im Jahr 1956 führte. Insgesamt hat der DSV Leoben bis heute fünf mal den Aufstieg in die oberste Spielklasse

geschafft. Sportlicher Höhepunkt war sicherlich die Erreichung des Cupfinals im Jahr 1995. Damals hat der EX-Donawitzer Peter Guggi mit seinem Tor für Rapid die Donawitzer Träume platzen lassen. Auch viele bekannte Spieler haben in Donawitz ihre „Packeln“ zerrissen, denkt man dabei an Namen wie: Eisele, Pirkner, Pumm, Popovic, Redl, Fucek, Makotschnig, Windisch und das junge Talent aus St. Michael „Schoko“ Walter Schachner.

1998 übernahm Hans Linz den Verein. Der DSV war in dieser Zeit mehr oder minder erfolgreich. Der Konkurs im Jahr 2008/2009 ist eine der dunklen Flecken im Verein. Damit verbunden war der Zwangsabstieg in die Regionalliga, und in weiterer Folge in die Landesliga. Edi Lieber und Gabor Heinemann sorgten in dieser Zeit für den Fortbe-



stand des Vereines. Ende 2014 allerdings stand der Verein vor der Auflösung. Zu diesem Zeitpunkt war abzuwägen, ob die Auflösung oder ein Fortbestand schaffbar war. In vielen gemeinsamen Beratungen ist es dann gelungen, eine Lösung zu finden.

## Blick nach vorne

Die ab 2015 neue Vereinsführung hat sich den Ausbau der Jugendarbeit zum Ziel gesetzt. Auch die Zusammenarbeit mit den Schulen ist vorrangig zu sehen. Durch kontinuierlichen Aufbau soll es in einigen Jahren gelingen, wieder in allen Altersklassen eine Mannschaft zu stellen und damit Talente für die Kampfmannschaft zu rekrutieren. Eine Vision ist auch die enge Zusammenarbeit auf partnerschaftlicher Augenhöhe mit den Vereinen im Bezirk, damit in Folge wieder Spitzenfußball geboten werden kann. Das gemeinsame Ziel ist es, den Verein als Bestand zumindest in der Landesliga zu sehen. Sportlich muß das Ziel nach vorne gerichtet sein und der DSV zumindest eine Liga höher angesiedelt werden. Dies sollte in der zweitgrößten steirischen Stadt mit Hilfe vieler kleiner und größerer Sponsoren, sowie mit den Verantwortlichen der Stadt möglich sein.



# Eisenbahnsportverein Leoben (ESV) feiert 80-jährigen Geburtstag

*Dieser Tage beging der ESV sein 80-jähriges Jubiläum. Zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Sport waren in die ESV-Anlage nach Leitendorf gekommen. Heute betreibt der Verein noch drei Sektionen: Stocksport, Tennis und Kegeln.*

Gegründet 1938 als „Reichsbahn Sportverein Leoben“ umfaßte der Verein damals die Sektionen Schi- lauf, Tischtennis, Leicht- athletik, Boxen, Modellflug und Schach. 1947, nach den Wirren des Krieges, wurden die Aktivitäten in großem Umfang wieder aufgenom- men. Bereits 1949 betrug die Mitgliederzahl 228 Per- sonen. Die Boxstaffel feierte großartige Erfolge, ein öster- reichischer Meistertitel wur- de errungen. Seit 1953 führt der Verein den bis heute gül- tigen Namen. Der damalige Obmann Viktor Haiderer erwarb von den ÖBB das Grundstück in Leitendorf. Der Fußballplatz wurde händisch umgegraben und die alten Flakbunker abge- tragen. 1954 konnte die An- lage ihrer Bestimmung über- geben werden. Sukzessive wurde die Sportstätte erwei- tert. 1961 konnte die Kegel- bahn mit einer Asphaltbahn und automatischen Stell- kegeln versehen werden.

Tolle Erfolge wurden von der Sektion Sportkegeln er- reicht; Staatsmeistertitel für Friederike Ernst und Franz Schieder. In den 70er Jahren stieg die Zahl der Mitglieder auf über 800.

## Vierbahnige Sportkegelbahn

Zum 50-jährigen Jubilä- um 1988 konnte die com- putergesteuerte vierbah- nige, für den Bundesligabe- trieb geeignete Sportkegel- anlage übergeben werden. Höhepunkt der sportlichen Leistungen der Sportkegel- lerinnen und -kegler war die Teilnahme der Herren- mannschaft an der Cham- pionsleague. Seit 2010 steht nun Gerald Hopf dem Ver- ein vor. Ein besonderes Au- genmerk wird beim ESV Leoben auch auf die Jugendar- beit gelegt. Österreichische und steirische Meistertitel bei den Nachwuchsbewer- ben zeugen von dieser tol- len Arbeit. Ein besonderes

Anliegen von Gerald Hopf ist die Sanierung des Fuß- ballplatzes. Hopf: „Allein können wir Dinge wie ein Flutlicht und eine Bewässe- rungsanlage nicht stemmen.“ Ihm schwebt eine Koope- ration mit Hinterberg vor. Dabei könnte der ESV-Platz als Trainingsplatz für die Ju- gendarbeit genützt werden.



Gerald Hopf, die „gute Seele“ des ESV.

**Der Verein steht al- len Interessierten offen. Bei Interesse findet man auf der Homepage des Vereins Kontaktdaten: [www.esv-leoben.at](http://www.esv-leoben.at)**



## Ein Sterbefall tritt ein – Tel. 03842 / 82 444

[www.bestattung-wolf.com](http://www.bestattung-wolf.com)



- seriös
- einfühlsam
- würdevoll

SEIT 10 JAHREN  
IHR VERLÄSSLICHER PARTNER  
IN SCHWEREN STUNDEN

Roswitha Kaser  
Telefon: 03842 / 82 444

Etschmayerstraße 1, 8700 Leoben

**Wir unterstützen die Angehörigen mit all unserem Fachwissen und unserer Menschlichkeit und übernehmen die gesamte Abwicklung der gewünschten Art der Bestattung.**

Gerne kommen wir zu ihnen nach Hause oder sie vereinbaren einen Termin für das Trauergespräch mit uns im Büro.

Sofern vorhanden bringen sie bitte folgende DOKUMENTE des Verstorbenen mit:

- Geburtsurkunde (Taufschein vor 1938)
- Heiratsurkunde
- Meldezettel
- Staatsbürgerschaftsnachweis / Reisepass (vor 1955 Heimatrolle)

bei Verwitweten die Sterbeurkunde des verstorbenen Ehepartners  
bei Akademikern den Nachweis des akademischen Grades

bei geschiedenen Personen das Scheidungsurteil  
Polizze vom Wiener Verein oder Bestattungsversicherung

FOTO für Partien oder Gedenkkärtchen  
KLEIDUNG

**Roswitha Kaser und das Team der Bestattung WOLF**  
Obersteiermark Ost – Tel. 03842 / 82 444



# Von Menschen - mit Menschen - für

## Notizen zum Thema Sport

# SPORT für Menschen mit Behinderung *Lebensfreude lässt sich nicht einschränken!*

Menschen sind von je her dazu geschaffen, sich zu bewegen. Und drängen auch auf jede Menge sportlicher Aktivitäten. Dabei gibt es kaum Ausnahmen, denn natürlich haben Menschen mit einer Behinderung diesen natürlich und gesunden Spiel- und Sporttrieb.

Gerade für unsere KundenInnen hat Sport eine besondere Bedeutung.

Hier können sie sich auf das Auspowern ihres eigenen Körpers konzentrieren und sich von ihrem Alltag erholen.

Zudem schränkt die Behinderung nicht den Spiel- und Entdeckungstrieb unserer KundenInnen ein. Menschen wollen lernen, sich zu entfalten, sich zu entdecken und ihre Grenzen auszutesten. Hierfür eignen sich zahlreiche Sportarten ausgezeichnet. Neben dem Auspowern hat der Sport zudem auch noch eine wichtige soziale Komponente.

## Heterogenität berücksichtigen, Teilhabe ermöglichen und Vielfalt umsetzen!

In der Lebenshilfe Leoben wurden Vereinsstrukturen entwickelt, die auch die sportlichen Ambitionen unserer KundenInnen weitestgehend berücksichtigen.



Aus diesem Vereinsverständnis heraus ergibt sich ein Wegweiser für den Verein, inklusive Kulturen im Sport auszubauen, inklusive Strukturen zu etablieren und inklusive Praktiken weiter zu entwickeln.

Wir vom Verein der Lebenshilfe Leoben schaffen wesentliche Vorarbeiten zur Förderung der Inklusion im organisierten Sport auf regionaler und nationaler Basis.



## Notizen zum Thema Flohmarkt und Produkte *Flohmarkt der Lebenshilfe Leoben: Party für Alle!*

„Eine Gesellschaft für alle“, mit diesem Ideal gibt die Lebenshilfe Leoben die Richtung vor.

Wir wollen eine Gesellschaft, in der alle Menschen unabhängig von ihren Talenten und Grenzen wie von ihrer Herkunft, ihren individuellen Wünschen und ihren Bedürfnissen selbstverständlicher Teil unseres Gemeinwesens sind.

In der täglichen Arbeit bemühen sich die MitarbeiterInnen der Lebenshilfe Leoben, all jene, die durch das Raster von Schule- und Arbeitsleben fallen, die Teilhabe an einer glücklichen Gemeinschaft zu ermöglichen.

Für einen Tag, nämlich dem Tag „des LE Leoben Flohmarktes“, war es „eine Gesellschaft für alle“ und so wurde auch „eine Party für alle“ gefeiert.



# r Menschen

# Lebenshilfe

MIT Menschen FÜR Menschen

Leoben



Zahlreiche Produkte fanden ihre AbnehmerInnen und bei Kulinarischem wurde die eine oder andere Begegnung geschaffen.

## Notizen zum Thema Verein

### Wir über unseren Verein!

Unser Verein lebt von dem aufrichtigen und unermüdlischen Einsatz vieler Menschen. Dieses Engagement zeichnet die Lebenshilfe aus.

Gerade weil die Menschen bei der Lebenshilfe so unterschiedlich sind, profitieren sie voneinander.

Bei der Lebenshilfe Leoben gehörten alle selbstverständlich dazu. Wir tauschen uns aus und geben uns gegenseitig Kraft.

Das macht Mut!

### Diese Menschen brauchen die Lebenshilfe Leoben:

- Menschen mit Behinderung
- Deren Eltern und Angehörige
- Engagierte MitbürgerInnen
- Menschen mit Fachwissen
- Qualifizierte MitarbeiterInnen
- Tatkräftige PolitikerInnen



## Unsere Kernbotschaft

Die Lebenshilfe Leoben begleitet Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung bei einem selbstbestimmten und erfüllten Leben inmitten unserer Gesellschaft

Sie setzt sich mutig dafür ein, dass die Gesellschaft Menschen mit Beeinträchtigungen als selbstverständliche und gleichberechtigte Akteure anerkennt und entsprechende Brücken baut

## Wir sind Brückenbauer!

Die Lebenshilfe Leoben schafft Beziehungen zwischen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung

- Unser gemeinsames großes Ziel: leben, arbeiten, wohnen – wie andere auch
- So verschieden die Menschen, so persönlich und passend unterstützen wir sie
- Wir gestalten mutig die Zukunft gemeinsam mit Menschen mit Beeinträchtigung
- Wir sind zuverlässig und geben Sicherheit

**WERDEN SIE MITGLIED  
BEI UNS IM VEREIN  
DER LEBENSILFHE  
LEOBEN!**



**St. Stefan** – St. Stefan – St. Stefan – St. Stefan – St. Stefan – St. Stefan – St. Stefan – St.

AUS DEM GEMEINDERAT ST. STEFAN OB LEOBEN

# Josef-Ressel-Gasse in öffentliches Gut übernommen

*Ein Teil der Josef-Ressel-Gasse - der Mittelteil vor dem Haus des Altbürgermeisters Fritz Angerer - wurde bereits 2008 von Gemeindeeigentum in öffentliches Gut übernommen. Der vordere Teil der Straße ist derzeit im Eigentum der Gemeinde als Privatgrund. Nun wird auch dieser Teil in öffentliches Gut überführt.*

Unter „Öffentliches Gut“ werden können. Damit versteht man Verkehrsflächen wie Straßen und Wege, die für jeden im Sinne ihrer Bestimmung genutzt werden können. Damit übernimmt die Gemeinde auch die Verantwortung zur Erhaltung dieser Flächen. Im Unterschied dazu ist

reines Gemeindeeigentum quasi ein Privatgrund der Gemeinde und dient nicht der allgemeinen Nutzung. KPÖ-Gemeinderat Uwe Süs stimmte als Einziger gegen diese Übernahme. Süs an Bürgermeister Schlager (SPÖ): „Warum wurde dieses Stück nicht auch bereits im Jahr 2008 unter Bürgermeister Angerer, wo Du Vizebürgermeister warst, ins öffentliche Gut übernommen. Jetzt hast Du als Privatmann am Ende der Straße ein Grundstück gekauft und sofort wird die Straße asphaltiert und der Vorderteil in öffentliches Gut übernommen.“

## Grundsatzbeschuß für Grundkauf

Der Stadl von Schindelbacher ist unlängst abgebrannt. Nun besteht die Möglichkeit dieses Grundstück für die Gemeinde zu erwerben. Die Gemeinde braucht es für eine Müllsam-

mestelle und für Parkplätze. Dafür wurde ein Grundsatzbeschuß gefaßt. Margit Anderle von der Ortsmusik Lobming bekommt ein Ehrendiplom. Die Volksschule St. Stefan beteiligt sich an einem Demokratieprojekt. Kostenpunkt 2.000 Euro. Die Gemeinde leistet einen Kostenzuschuß in Höhe von 1.200 Euro.

## Akropolis-Subvention nicht mehr im Gemeinderat

Bisher wurde die Subvention an den Verein Akropolis für seine Kreativwoche in St. Stefan immer öffentlich im Gemeinderat beschlossen. Uwe Süs lehnte diese Subvention immer ab. Süs wollte von Bürgermeister Schlager wissen, ob diesmal nicht um eine Förderung angesucht wurde. Schlager: „Das haben wir heuer im Gemeindevorstand beschlossen.“ Die Summe werde er nachreichen.

## Arbeiten Sie mit!

Der Gewerkschaftliche Linksblock ist die KPÖ-nahe Gewerkschafts- und Arbeiterkammerfraktion. Er setzt sich auf allen Ebenen gegen Verschlechterungen ein. Wir gehen im Gegensatz zu anderen keine faulen Kompromisse ein und spielen nicht die Handlanger für die Regierungsparteien. Um gegen Ungerechtigkeiten und Verschlechterungen in weiteren Betrieben ankämpfen zu können, suchen wir Menschen, die bereit sind sich bei uns zu engagieren.

**Kontaktdaten: 0677/ 612 538 99  
oder E-Mail  
glb@glb-steiermark.at**



**Josef Wilhelmer**  
Altbewährte Qualität in neuem Ambiente

**WIR SIND  
UMGEZOGEN!**

Die Wilhelmer-Grillstation in Leitendorf ist umgezogen. Der neue Stand befindet sich jetzt gegenüber der Einfahrt zum Merkur-Markt und bietet die gewohnte Qualität in neuem Ambiente.

**Kommentar aus St. Stefan****Bürgermeister kauft, Straße wird öffentliches Gut**

Jetzt wird auch der vordere Teil der Josef-Ressel-Gasse von Gemeindevermögen in öffentliches Gut überführt. Damit hat die Gemeinde die Erhaltungspflicht auch für diesen Teil. Erst unlängst wurde die Straße asphaltiert. Ich habe mich als Einziger gegen diese Übernahme ausgesprochen. Zur Erinnerung: Bereits 2008 wurde das Teilstück vor dem Haus des damaligen Bürgermeisters Angerer in öffentliches Gut übernommen. Ronald Schlager war zu dieser Zeit bereits Vizebürgermeister. Ich frage mich, warum das vordere Teilstück nicht schon damals ins öffentliche Gut übernommen wurde und nicht erst jetzt, wo Bürgermeister Schlager ein ca. 3.000 Quadratmeter-Grundstück am Ende der Straße gekauft hat. Auf eine Anfrage von Gemeindegassier Gernot Wallner, ob es noch weitere Straßen im Gemeindegebiet gibt, die zwar im Besitz der Gemeinde sind, aber noch



Uwe Süß  
KPÖ-Gemeinderat

nicht in öffentliches Gut überführt wurden, meinte der Bürgermeister, man käme immer nur durch Anlaßfälle drauf. Da kann ich nur sagen, glücklicherweise hat unser Bürgermeister durch den Grundstückskauf einen solchen Anlaßfall geliefert. Sonst würde dieses Teilstück vielleicht weiter auf eine Übernahme warten. Vielleicht findet sich noch ein SPÖ-Vertreter, der im hinteren Teil der Straße eine Gartenhütte kauft. Dann könnte auch dieser Teil öffentliches Gut werden.

Uwe Süß  
KPÖ-Gemeinderat in St.  
Stefan ob Leoben  
0664/3533501  
E-Mail: uwe2@gmx.at

**Post holt Börsenspekulanten**

Nach dem Abgang der BA-WAG benötigt die Post einen neuen Partner, um die bisherigen Bankdienstleistungen aufrechterhalten zu können. Nun wurde bekannt, daß man sich hierfür die deutschen Börsenspekulanten der Fintech Group ins Boot holt.

Daß man sich bei der Post von der Postsparkasse schon länger verabschiedet hat, ist kein Geheimnis. Vom generellen neoliberalen Umbau der Post zeugen beispielsweise die Entwicklungen bei den Dividendenzahlungen an die Aktionäre - die teilweise höher sind als die erwirtschafteten Gewinne - oder die immer schlechter werdenden Arbeitsbedingungen, gerade bei den Briefzustellern. Gleichzeitig vergrault man durch regelmäßige und unverschämte Gebührenerhöhungen die letzten Kunden. Das Ziel dieser Maßnahmen

ist die völlige Demontage der Post als funktionsfähiges Vorzeigeunternehmen. Geht es nach der EU, soll nämlich jedes staatliche Postmonopol zugrunde gerichtet werden, um dem freien Kapitalmarkt neue Anlagfelder freizumachen. Die völlige Liberalisierung der Postdienstleistungen führt dann dazu, daß die Gebühren steigen, die Arbeitsbedingungen für die Postzusteller verschlechtert werden und das Lohnniveau gedrückt wird. Die Details der Partnerschaft mit der deutschen Fintech, die sich selbst als „moderne Smart Bank“ bezeichnet, sind noch nicht bekannt geworden. Bisherige Erfahrungen mit sogenannten smarten Banken sehen jedoch alles andere als kundenfreundlich aus: Auf ein Minimum reduzierte Filialnetze, in denen man an Automaten selbst die Arbeit der Bankbediensteten erledigt.



Uhrmacher aus Tradition...  
seit 1957

**ARNBERGER**  
Uhrenfachgeschäft

Inh. M. Frosch  
Uhrmachermeister

Hauptplatz 12  
8700 Leoben

Tel. +43 3842 / 42483  
www.arnberger.at

Fax: +43 3842 / 42483  
E-Mail: uhren@arnberger.at

## Uhren Arnberger

### Das renommierte Leobener Uhren- und Schmuckgeschäft

Seit einigen Jahren logiert das Uhren- und Schmuckgeschäft Arnberger nun schon im renovierten Schönowitzhaus am Leobener Hauptplatz. Uhren Arnberger ist ein Uhrmacher mit einer mehr als 50-jährigen Tradition. Hier versteht man noch sein Handwerk: Schmuck- und Uhrenreparaturen werden gerne angenommen!

Das Geschäft versteht sich auch auf Schmuckanfertigungen und das Knüpfen von Perlenketten. Uhren Arnberger bietet zudem eine große Auswahl preiswerter Pokale. Kundinnen und Kunden des Uhrenfachgeschäftes Arnberger schätzen die Kompetenz und Freundlichkeit des Teams rund um Manfred Frosch.



# OktoBÄRfest im Arkadenhof

Den ganzen Oktober regieren im A-Hof wieder die weiß-blauen Fahnen. Seit mehr als zehn Jahren feiert die Leobener Traditionsgaststätte im Oktober das Oktoberfest. Im A-hof heißt es OktoBÄRfest.

Was hat es damit auf sich? Im Oktober beginnt für unsere Studentinnen und Studenten das neue Semester. So mancher Student besitzt vielleicht noch ein Plüschtier aus Kindheitstagen. Da wäre es eigentlich höchst an der Zeit sich von der Kindheitserinnerung zu verabschieden. Der A-Hof bietet mit der „Studenten-abnabelungsaktion“ zu Gelegenheit dazu. Das Motto lautet: Tausche deinen Teddy gegen ein OktoBär Bier!

Für eine wirkliche Wies'nstimmung im A-Hof ist jedenfalls gesorgt. Bei Brezn, Weißwürstchen und Wild- und Bierspezialitäten. Natürlich fehlt auch das süßige Oktoberbier nicht.



**OktoBÄRfest**

Den ganzen Oktober  
Wies'nstimmung im A-Hof.  
Brez'n Weißwürstchen,  
Wild- und Bier-Spezialitäten

Studentenabnabelungsaktion  
Tausche deinen Teddy gegen  
ein OktoBär Bier!

Find us on Facebook

[www.arkadenhof.at](http://www.arkadenhof.at)

**Arkadenhof**  
Gaststätte  
Schwarzer Adler  
A-8700 Leoben am Hauptplatz

## Nicht vergessen:

Termine für Ihre Weihnachtsfeier reservieren!  
Tel.: 03842/42074  
[office@arkadenhof.at](mailto:office@arkadenhof.at)  
Weinverkostungen:  
**18. Oktober 2018**  
Weingut Seidl/Lamprecht  
mit fünfgängigem Degustationsmenü um 55 Euro  
**8. November 2018**  
Junker-Blindverkostung  
mit Heurigem-Buffer um 25 Euro



# AK-Vollversammlung im Schatten des 12-Stunden Arbeitstages

Anfang Juli wurde die zweite steirische Arbeiterkammervollversammlung des Jahres abgehalten. Mit Renate Anderl war die neue Präsidentin der Bundesarbeiterkammer als Gastrednerin in die Steiermark gekommen.

Zeitgleich mit der steirischen Kammervollversammlung stand in Wien die Einführung des 12-Stunden Arbeitstages auf der Tagesordnung der Nationalratssitzung. Wenig verwunderlich fand das Thema daher auch Eingang in die Diskussionen, die lebhafter als sonst üblich geführt wurden. In ihrer Eingangsrede kritisierte die Präsidentin die Maßnahmen der Bundesregierung, den Angriff auf die AUVa, auf die Arbeiterkammern, die Verschlechterungen bei der Altersteilzeit und den 12-Stunden Tag. Sie stellte die Frage in den Raum, wo denn hier die Maßnahmen für die Beschäftigten seien und kritisierte die Regierung dafür, daß diese nicht nur für die Unternehmen da sein kann. In der darauffolgenden Diskussion verteidigten die FPÖ-Vertreter in der AK den 12-Stunden Arbeitstag. Harald Korschelt (FPÖ) sprach von einer lediglich freiwilligen Maßnahme, zu der niemand gezwungen werden könnte. Korschelt scheint allerdings einen eigenartigen Begriff von Freiwilligkeit zu haben, denn er erklärte: „Ein Arbeiter oder Angestellter kann natürlich nicht sagen, ich will mich heute am Abend mit Freunden treffen und deshalb nicht länger arbeiten.“

## Luttenberger (GLB-KPÖ): „Regierung macht, was Kapitaleseite fordert!“

Für die Fraktion GLB-KPÖ stellte Kurt Luttenberger in seiner Wortmeldung fest, daß die Sozialpartnerschaft tot sei und die jetzige Regierung auf Zuruf das macht was von Kapitaleseite gefordert werde. Er erinnerte die SPÖ aber auch an ihr eigenes Abstimmungsverhalten. Zwei Tage vor der Kammervollversammlung hatte die SPÖ im Landtag einen KPÖ Antrag gegen den 12-Stunden Tag abgelehnt. Kurt Luttenberger stellte abschließend fest, daß ein derartiges Abstimmungsverhalten den Beschäftigten schade. Er forderte die SPÖ auf auch in der Steiermark gegen den 12-Stunden-Tag aktiv zu werden.

## Uwe Süss: „SPÖ soll versprechen, das Gesetz wieder zurückzunehmen.“

Auch Uwe Süss (GLB-KPÖ) meldete sich zu Wort und erinnerte die SPÖ-Vertreter, daß es ihre erste Aufgabe sei, das Gesetz wieder zurückzunehmen, wenn die SPÖ wieder an die Regierung kommen sollte. Süss: „Ich habe allerdings berechtigte Zweifel, daß das passieren wird!“ Alle Anträge die die GLB-KPÖ Fraktion eingebracht hatte, wurden angenommen. Um Lehrlinge besser über ihre Rechte zu informieren, fordert der GLB in einem Antrag eine Aufnahme von arbeitsrechtlichen Lerninhalten in die Lehrpläne. Eine weitere Forderung betrifft die Einführung einer ermäßigten Senioren-Jahreskarte im steirischen Verkehrsverbund.



**LE MUSIC NIGHT**  
Beislwandertag

www.le-music-night.com  
www.facebook.com/lemusicnight

präsentiert von  
Mit Unterstützung der Stadt  
**Leoben**  
**1WOCHEN**

**25. OKTOBER**  
AB 18 UHR  
LEOBEN ALTSTADT

11 BANDS IN 11 LOCATIONS  
& **HERZKRAFT AND FRIENDS**  
AM HAUPTPLATZ

visit us on facebook

Stierisch Ritsche SPARKASSE  
PAGO  
Coca-Cola  
City Management  
Erfolbis Leoben  
GENERALI  
RÖMERQUELLE  
NESTEA

KARTENVERKAUF IN ALLEN FILIALEN DER STEIERMÄRKISCHEN SPARKASSE, ERMÄßIGUNG FÜR SPARKY-KUNDEN, UND IN FOLGENDEN LOKALEN: ARKAD'NHOFF, ALTE POST, CAFE MITT'N DRIN, COCKTAILBAR EL MARTINOS, DAS HIRAKUI, PUB O' CINO, SEGAFREDO, SHAKE, STADTCAFE, STEIERBEISL, ZUM ZELLERGASSL.



## MEINUNG

# Die angebliche Arbeiterpartei FPÖ

Bei der letzten Nationalratswahl und auch schon davor waren die „Blauen“ die Hoffnungsträger vieler Arbeiter und Angestellten. Geschickt haben sie es verstanden, so zu tun, als ob sie die bessere Arbeiterpartei wären. Jetzt, nach der Wahl, ist alles anders.

Seien es nun der 12-Stundentag, die Angriffe auf die Unfallversicherung und die Arbeitslosenversicherung und vieles mehr, die Freiheitlichen Arbeitnehmer (FA) haben dazu kaum etwas zu vermelden. Sie machen in der Arbeiter-

kammer ihrer Bundesregierung die Mauer bei den Verschlechterungen. Der 12-Stunden Arbeitstag und die 60-Stunden Woche werden verteidigt, die Zerschlagung der Unfallversicherung hingenommen. Und wenn die FA Anträge in der Kammervollversammlung, dem Arbeiterparlament, stellt dann klammert sie die wahren Probleme der Arbeitswelt aus, um der eigenen „Heimatpartei“ in der Bundesregierung nicht weh zu tun. Denn wie könnte es sonst sein, daß sich die Freiheitlichen Arbeitnehmer in

der letzten AK-Vollversammlung zwar darum gekümmert haben, daß der heimische Honig gefördert werden soll, daß Freifahrtweise im steirischen Verkehrsverbund auch am Smartphone hergezeigt werden können und daß beim Kirchenbeitrag eine Inflationsanpassung erfolgt. Zu den aktuellen Verschlechterungen ist den freiheitlichen „Arbeitervertretern“ allerdings nichts eingefallen!



Uwe Süß  
Arbeiterkammerrat der  
Liste GLB-KPÖ

www.sreal.at

## Haus oder Wohnung entspannt verkaufen?

**Klar, mit s REAL Garantie  
Wir verkaufen Ihre Immobilie mit  
s REAL Garantie**

 **s REAL**  
Immobilien

Informieren Sie sich bei unserem Beratungsgespräch zum Immobilienverkauf. Ihr Immobilienberater in Ihrer Region Leoben

**Markus Letonja**  
Mobil: 0664/838 59 98,  
mail: markus.letonja@sreal.at





# Schweizer Bauernverband: Österreichs EU-Beitritt kein Beispiel für eine gelungene Grenzöffnung

*In der Schweiz will der Bundesrat die Grenzen für landwirtschaftliche Produkte senken und damit Handelshemmnisse mit der EU beseitigen. Der Bundesrat hat dabei Österreichs Beitritt zur EU als positives und erfolgreiches Beispiel angeführt. Der Schweizer Bauernverband hat das zum Anlaß genommen, die Folgen des EU-Beitrittes für die österreichische Landwirtschaft einer umfassenden Analyse zu unterziehen.*

Dabei kommt der Schweizer Bauernverband mit dieser Studie zu folgendem Schluss: Österreichs Beitritt zur EU kann kein Beispiel für eine gelungene Grenzöffnung sein.

## Auswirkungen des Beitritts zur EU auf die österreichische Landwirtschaft

Nachdem Brüssel Österreich eine Übergangsregelung verwehrt, befanden sich die Preise für landwirtschaftliche Produkte sofort im freien Fall. Die Bauern bekamen für ihre Produkte sofort zwischen 22 und 55 Prozent weniger. Die Wertschöpfung zu Erzeugerpreisen ging im Schnitt um ein Drittel zurück. Der markante Rückgang ließ den Bauern trotz staatlicher Unterstützung nur zwei Optionen: „Wachsen oder weichen“. Das befeuerte den Strukturwandel dauerhaft. Seit dem EU-Beitritt hat bis dato jeder dritte Betrieb seine Stalltüren für immer geschlossen. Drei von fünf Bauern sind auf einen Nebenerwerb angewiesen, währenddessen es in der Schweiz nur halb so viele sind. Die Ausgleichszahlungen der EU und Österreichs haben dazu geführt, dass die bäuerlichen Einkommen in Österreich mittlerweile zu 60(!) Prozent von öffentlichen Mitteln abhängen. Der Export hat durch den grenzenlosen Warenverkehr

im EU-Binnenmarkt stark zugenommen, jedoch hat jede Steigerung des Exportes von landwirtschaftlichen Produkten gleich auch eine Steigerung der Importe nach sich gezogen. Die positive Außenhandelsbilanz der landwirtschaftlichen Produkte kann bis heute nur Red Bull mit seinem Energy-Drink retten. Die vielbeschworene „Erfolgsstory des Feinkostladens Österreich“ hat nur bedingt Realität für Nischenprodukte, die den Bauern kaum zusätzliche Wertschöpfung bringen.

## Auswirkungen auf die Konsumenten

Vom gepriesenen Netto-Wohlfahrtsgewinn durch mehr Wettbewerb bekamen die österreichischen Haushalte nur sehr wenig zu spüren. Im ersten Jahr nach dem EU-Beitritt gaben die Nahrungsmittelpreise in den Geschäften um 1,7 Prozent nach, um im darauf folgenden Jahr jedoch wieder leicht anzusteigen. 20 Jahre danach müssen die österreichischen Haushalte nach den Dänen am tiefsten in die Geldtaschen greifen. Die Steuerzahler finanzieren zudem die daraus für die Bauern notwendig gewordenen Agrarförderungen voll.

Schauen wir uns noch die Auswirkungen auf die Lebensmittelindustrie an. Seit dem EU-Beitritt sind ein Drittel der verarbeitenden

Betriebe verschwunden, 25 Prozent der Arbeitsplätze in diesen Bereichen gingen verloren. Kurz und gut: Es ist nicht nachzuvollziehen warum die Grenzöffnungen ein Erfolgsbeispiel für die österreichische Landwirtschaft sein sollen. Aus heutiger Sicht verschärft jede Art von Freihandel im Lebensmittelbereich den Strukturwandel und hat trotzdem keine positiven Auswirkungen auf die Konsumenten. Zusätzlich verstärken sich die Probleme durch vermehrte Überproduktion, erhöhten Verkehr, damit einhergehender gesteigerter Umweltbelastungen und zusätzlicher finanzieller Stützungen für die Bauernhöfe.

Bernd Kaufmann



Foto: ccbysa0, schweizer bauernverband



# Abzocke beim Schlüsseldienst

*Bei Türöffnungen ist Vorsicht geboten! Zahlreiche Schlüsseldienste, die sich im Internet als seriös und regional vermarkten, stellen sich leider oft als betrügerisch heraus.*

Sucht man im Internet über google nach Schlüsseldiensten aus Leoben, erscheinen als erste Meldungen bereits Unternehmen, die mit angeblichen Bestpreisgarantien, Seriosität und kostenlosen Rufnummern locken. Dahinter verstecken sich jedoch immer wieder Scheinfirmen oder Vermittlungsagenturen, meist mit Sitz im Ausland, welche dann Partnerdienste vermitteln. Daß diese namenlosen Partnerdienste weder aus der

Region kommen noch seriös sind, erfahren wir leider immer wieder. Im jüngsten Fall mußte eine Donawitzlerin über 500 Euro berappen, und hatte am Ende sogar eine kaputte Tür zu ersetzen – auf eigene Kosten. Möglich macht diese betrügerischen Geschäftspraktiken die sogenannte Dienstleistungsrichtlinie der EU, wonach jedermann überall geschäftlich tätig werden kann. Daß dies nebenbei auch die Löhne und Sozialstrukturen in EU-Europa ruiniert, sei an-

gemerkt. Die steirische Arbeiterkammer warnt immer wieder vor unseriösen Geschäftemachern unter den Online-Schlüsseldiensten. Im Schadensfall empfiehlt die AK Anzeige bei der Po-

lizei zu machen und nach Möglichkeit beim Kreditkarteninstitut bzw. der Bank um Rücküberweisung der gezahlten Beträge anzuschreiben.

**Wir empfehlen, bei Türöffnungen nur auf regional bekannte Schlüsseldienste zurückzugreifen.**

Für Leoben beispielsweise:  
Schlüsseldienst Lausecker  
Timmersdorfgasse 3  
8700 Leoben  
03842/42320  
E-Mail: lausecker.leoben@gmx.at

Erreichbarkeit des Aufsperrdienstes: Montag - Sonntag,  
8:00 - 22:00 Uhr  
unter 0664/302 12 67



GERECHTIGKEIT MUSS SEIN

**MEIN RECHT AUF  
EINE LEISTBARE MIETE.**

**DAFÜR STEHT MEINE AK.**

arbeiterkammer.at

# Streiflichter Ausstellung

## Geschichten von Kommunistinnen in der Steiermark

Anlässlich 100 Jahre KPÖ präsentiert die KPÖ-Leoben die Ausstellung „Streiflichter. Geschichten von Kommunistinnen in der Steiermark.“

**Eröffnung: Freitag, 5. Oktober, 17 Uhr (Interessierte sind herzlich eingeladen!)**

Landtagsabgeordnete Claudia Klimt-Weithaler wird die Ausstellung eröffnen. Vizebürgermeisterin Gabi Leitenbauer stellt das Buch von Herta Heidegger „Geschichten aus meinem Leben“ vor und erzählt aus dem Leben von Herta Heidegger.

Die Ausstellung „Streiflichter. Geschichten von Kommunistinnen in der Steiermark“ möchte anhand weniger beispielhafter Biographien die Entschlossenheit und den Mut dieser Frauen in Erinnerung rufen. Das Wissen um die Gefahr, in der sie schweben, hat sie nicht an ihrer politischen Überzeugung und dem aktiven Kampf gegen Austrofaschismus und Nationalsozialismus zweifeln lassen. Ein kurzer Abriss der Geschichte der Frauen in der Kommunistischen Partei versucht die biographischen Erzählungen in ein historisches Umfeld zu stellen.

**Ausstellungsdauer:**

**6. Oktober bis 25. Oktober 2018**

**Ort: KPÖ-Bezirksleitung,**

**Pestalozzistraße 93**

## KOSTENLOSE MIETERBERATUNG



Die KPÖ Leoben bietet Ihnen eine kostenlose Mieterberatung.

Ort: Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben

Interessenten werden gebeten, sich unbedingt telefonisch anzumelden:

**038 42/ 22 6 70**

# STREIF LICHTER

**GESCHICHTEN VON  
KOMMUNISTINNEN  
IN DER STEIERMARK**



### GrabDenkmal

Ort der Erinnerung und des Trostes -  
Ausdruck der Wertschätzung eines  
Menschen über den Tod hinaus



Das abgebildete  
Urnengrab ist  
sofort lieferbar –  
in anderen  
Materialien auf  
Bestellung.

Steinmetzmeister  
**Hierzenberger**



# EU-Nationalismus als Gefahr

*Österreich-Nationalismus: Pfui Teufel! EU-Chauvinismus: Super! Auf diese platten Schlagwort-Gegensätze läßt sich die aktuelle Diskussion zu diesem Thema reduzieren. Dahinter steht der Versuch, die Ablehnung der EU in weiten Teilen der Bevölkerung durch eine fast religiöse Anbetung dieses Gebildes zu überwinden.*

In keinem Medium - vom Fernsehen bis zu den Tageszeitungen - kann man in diesen Tagen einer Propaganda entgehen, die vor dem Nationalismus in den Mitgliedstaaten der EU warnt und die „Rückkehr zum Nationalstaat“ als große Gefahr darstellt. Auch Teile der Linken machen dabei mit. Was steckt dahinter? Unbestreitbar ist, daß der auf das sogenannte „eigene Volk“ bezogene Nationalismus historisch gesehen großes Leid

für die Bevölkerung gebracht hat, verantwortlich für viele Kriege war und dazu diente und dient, die Menschen davon abzuhalten, für ihre eigenen Interessen einzutreten. Fortschrittliche Parteien müssen daher stets aufzeigen, daß die Sprüche von Heimat und Vaterland leider oft auch dazu dienen, Profitinteressen zu verschleiern. Wie ist das nun mit der EU? Sie wird in der aktuellen Propaganda als Alternative zum Nationalismus in einigen

ihrer Mitgliedstaaten wie Ungarn, Polen oder Italien dargestellt. In der EU würde dieser Nationalismus durch die „europäischen Werte“ überwunden. Genau diese Behauptung führt uns aber auf die Spur des EU-Nationalismus. Zum Nationalismus gehört nämlich immer das Gefühl, daß man selbst etwas Besseres wäre als die anderen. Die „glühenden Europäer“ – dieser seltsame Begriff ist mittlerweile gang und gebe geworden -grenzen sich mit dieser Behauptung von den „anderen“ ab, die als minderwertig wahrgenommen werden. Die USA unter Trump? Abzulehnen! Russland? Putins böses Reich! China? Die große Gefahr!

## Weltmacht

Genau diese Frontstellungen kennen wir aus der Geschichte. Und wir kennen auch die Folgen dieser Frontstellungen: Handelskriege, Hochrüstung und als letzter Ausweg Krieg. EU-Europa will sich als imperialistische Weltmacht etablieren und braucht zu diesem Zweck eine große Erzählung: Den Euro-Nationalismus. Die Völker in den Mitgliedsländern machen dabei aber nicht mit: Ihnen sind die Staaten, in denen sie leben, vertraut und sie identifizieren sich mit ihnen. Das hat man zuletzt bei der Fußball-WM ganz deutlich gesehen. Außerdem wissen die Leute: In Österreich kann man die Regierung ab-

## Bei „Trachten & Country - Feilers Design Mode“ ist die neue Herbst/Winter Kollektion eingetroffen!

Der in den 60er Jahren gegründete Betrieb besteht bereits in dritter Generation und überzeugt daher mit besonderer Erfahrung und äußerster Professionalität, Top-Qualität sowie perfektem Service und sorgt stets für höchste Kundenzufriedenheit.



Im Sortiment stehen besonders die selbst kreierte und geschützte Damen Trachtendirndl hervor. Das „Trofaiacher Alltagsdirndl“ sowie das „Trofaiacher Festtagdirndl“ sind exklusiv bei Trachten & Country Feiler zu erwerben. Neben der beliebten

„Rosegger-Kollektion“ für Damen und Herren locken auch exklusive Kreationen wie der Erzherzog-Johann-Gehrock für Herren sowie das Anna-Plochl-Dirndl und -Kleid für Damen und das Steiermark-Dirndl. Selbst-

verständlich finden Sie angefangen von günstigen Herren Lederhosen, Wildbocklederhosen bis hin zu hochwertigen Hirschlederhosen und bis zu vielen dazu passenden Accessoires alles bei Trachten Feiler. Direkt vor dem Geschäft gibt

es eine ausreichende Zahl von Parkplätzen. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst. Hier findet jeder Trachtenfreund etwas Passendes!



### Europa-Fanatismus birgt die gleichen Gefahren in sich wie jeder andere Nationalismus.



wählen. Die Institutionen der EU sind so gebaut, daß die Bevölkerung fast keinen Einfluß nehmen kann. Wer aus Angst vor dem Aufstieg der Rechtsparteien darauf verzichtet, die EU so scharf

zu kritisieren wie das notwendig ist, macht einen großen Fehler: Die Politik der EU ist für Sozialabbau und Rechtsentwicklung verantwortlich. Das darf man nie vergessen. Die EU und

„Brüssel“ sind identisch mit der Umstrukturierung des europäischen Kapitalismus auf dem Rücken der Lohnabhängigen. Innerhalb der EU sind es die wirtschaftlich stärksten Staaten, allen voran Deutschland, die den Kurs vorgeben und ihre Interessen gegen die kleineren nationalen Kapitale und gegen die Macht der Bevölkerung durchsetzen.

### Gegen Nationalismus und EU-Chauvinismus

Die steirische KPÖ ist konsequent. Wir treten gegen den Nationalismus

von Rechtsparteien auf. Wir zeigen aber auch auf, was hinter dem EU-Nationalismus der „glühenden Europäer“ steckt. Wer aus Angst vor der FPÖ auf die notwendige Kritik an der EU verzichtet, der ist schon in eine Falle gelaufen. Und er kann kein Mittel gegen den Sozialabbau finden. Der von der Arbeiterbewegung erkämpfte Sozialstaat existiert nämlich nicht zufällig nur in Gestalt von Nationalstaaten. Deshalb verteidigt die KPÖ-Steiermark den Nationalstaat Österreich! Wir sind aber nicht der Linke Flügel des herrschenden EU-Kartells, wir sind eine grundsätzliche Opposition, die Sozialabbau und Nationalismus auf allen Ebenen überwinden will. Wir sagen auch zum EU-Chauvinismus: Pfui Teufel!

# LEITENBAUER

YOGA | MEDITATION | TRAINING

EINFACH MAL MACHEN.  
KÖNNTE JA GUT WERDEN.

[www.leitenbauer.eu](http://www.leitenbauer.eu)

TEL. 0650 / 95 80 631



# Mehr EU - mehr Flexibilisierung

Die Wirtschaftskammer hat in ihrer Zeitung „Steirische Wirtschaft“ wieder einmal deutlich gezeigt, worum es bei der EU im Kern geht. Mehr Rechte für die Konzerne und die großen Unternehmen am Rücken der Arbeiter und Angestellten.



Die halbe Zeitung EU-Jubelbroschüre, die andere Hälfte Einstimmen der Beschäftigten auf weitere Flexibilisierung der Arbeitswelt. Da braucht man sich dann über den 12-Stunden Arbeitstag - alles „freiwillig“ selbstverständlich - nicht mehr wundern!

**Wallner Realitäten**

★★★★★

- hochwertige Objektbilder
- ausführliche Informationsunterlagen
- Home Staging
- Wertermittlung

...die neue Qualität in der Immobilienvermarktung



## UMFRAGE

### Blaue Zone: Senkung der Mindestparkdauer?

In der Blauen Zone in Leoben muß man mindestens für zwei Stunden bezahlen. Das kostet 1,40 Euro. In anderen Städten - Bruck, Knittelfeld oder Kapfenberg - beträgt die Mindestparkdauer lediglich eine halbe Stunde

zum Preis von 50 Cent. Die KPÖ fordert auch in Leoben die Mindestparkdauer auf 30 Minuten zu reduzieren und dementsprechend zu verbilligen. Der KPÖ-Antrag wird nun im Verkehrsausschuß diskutiert.

## Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Unter den Einsendungen werden Buchpreise verlost.

### Zwei Stunden Mindestparkdauer?

JA NEIN

Ich bin für eine Senkung der Mindestparkdauer mit dementsprechender Verbilligung.

Weitere Vorschläge und Meinungen

.....

Name:.....

Adresse:.....

Bitte ausschneiden und einsenden an:

**RUND UM DEN SCHWAMMERLTURM**  
Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben oder Fax: 038 42/27 4 17

## KOSTENLOSE MIETERBERATUNG

**Die KPÖ Leoben bietet Ihnen eine kostenlose Mieterberatung.**

**Ort: Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben**

Interessenten werden gebeten, sich unbedingt telefonisch anzumelden:

**038 42/ 22 6 70**

*Wallner Realitäten*

★★★★★

*Zirkusstraße 25 • 8700 Leoben*

*Telefon: 03842 / 21738*

*www.wallner-real.at*

*Immobilienverwaltung mit Stil*



**Niklasdorf, voll möblierte Top 3 Zimmer Wohnung, niedrige Betriebskosten, kurzfristig beziehbar, 74m<sup>2</sup>, KP 118.000 Euro**



### Haus

#### Trofaiach

In ruhiger Aussichtslage befindet sich diese Top sanierte Liegenschaft. Das Wohnhaus wurde 1968 errichtet. Die jetzigen Eigentümer haben das Haus 1997 erworben und bis auf die Grundmauern entkernt und saniert. Das großzügige Hanggrundstück hat eine Grundgröße von 1664 m<sup>2</sup>. Durch die erhöhte Lage und die umgebenen Wälder genießen Sie den Blick in Grüne und über Trofaiach. 158,62 m<sup>2</sup> Nutzfläche verteilen sich auf 6 Zimmer + Wintergarten. Dieses Haus bietet modernen Wohnkomfort und sehr gute Ausstattung. Beheizt wird dieses Objekt mit einer kombinierten Öl-Festbrennstoff Zentralheizung. Eine Garage, Lagerraum (Garage) und ein neuerwertiges Doppelcarport steht zur Verfügung. HWB: 110,9 kWh/m<sup>2</sup>a; KP: € 298.500,-; markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439



### Haus

#### Trofaiach

In schöner, ruhiger jedoch zentraler Lage befindet sich dieses 2006 errichtete Reihenhaus. Die gesamte Reihenhausanlage besteht nur aus 3 Häusern in Holzriegelbauweise mit Pultdach. (Obergeschoss volle Raumhöhe). Die Raumaufteilung ist gut durchdacht und bietet Ihnen mit Ihrer Familie auf 105,05m<sup>2</sup> genügend Platz. (52,35 m<sup>2</sup> im Erdgeschoss und 52,90 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche im Obergeschoss). Die 150 m<sup>2</sup> große Gartenfläche ist mit einem gemauerten Swimmingpool 8 x 4 m mit Überdachung bebaut und zusätzlich verfügt dieses Haus noch über eine Terrasse mit Blick auf die umliegenden Berge. Beheizt wird dieses Objekt mit einer Pellets-Zentralheizung. HWB: 53,8 kWh/m<sup>2</sup>a; € 255.000,- markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439



### Wohnung

#### Trofaiach

Sanierte, sehr gepflegte 4 Zimmer Eigentumswohnung im Erdgeschoss mit einer Nutzfläche von 78,63 m<sup>2</sup> + 176 m<sup>2</sup> Gartenanteil. Das Haus wurde 1943 errichtet und in den Jahren 2016-17 komplett thermisch saniert und befindet sich in einem sehr guten Zustand. Für die Sanierung wurde ein Sanierungsdarlehen aufgenommen und dieses wird über die Betriebskosten ab Jänner 2019 bezahlt. Beheizt wird diese Liegenschaft über Fernwärme. Besonders hervorzuheben ist die tolle Raumaufteilung, der eigene Garten und die beliebte Wohngegend in Trofaiach. Die moderne Küche ist im Kaufpreis inkludiert. HWB: 57,1 kWh/m<sup>2</sup>a; KP € 90.000,- + Übernahme Sanierungsdarlehen markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439



### Wohnung

#### Mautern

Zum Verkauf gelangt eine 3 Zimmer Eigentumswohnung im Erdgeschoss mit einer Nutzfläche von 75,52m<sup>2</sup>. Zur Wohnung gehört ein ca. 50m<sup>2</sup> Wiesengrundstück mit 14m<sup>2</sup> Terrasse und angrenzend eine weitere Grundfläche von ca. 200m<sup>2</sup> ist zur Nutzung überlassen, welches sich für sämtliche Freizeitaktivitäten und Grillfeiern eignet. Beheizt wird dieses Objekt mit einer Gas-Heizung. Ein kleines Kellerabteil und eine eigene Garage runden das Angebot ab. Die ruhige Lage und der Ausblick ins Grüne sprechen für dieses Objekt. HWB: 140,3 kWh/m<sup>2</sup>a; KP € 85.000,- markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439



### Grundstücke

#### St. Peter Freienstein

Hier finden Sie genau das richtige Grundstück – sowohl zum Bauen als auch zum Erholen in schöner ruhiger Lage. Das Grundstück hat eine Fläche von 2891 m<sup>2</sup>, befindet sich in einer ruhigen Lage und ist mit einem sanierungsbedürftigen, teilunterkellerten Wochenendhaus in Holzriegelbauweise bebaut. Das Grundstück bietet genügend Freiraum und beste Gestaltungsmöglichkeiten um Ihr Traumhaus entstehen zu lassen oder zur Nutzung als Wochenendgrundstück. Teilfläche in der roten Zone. KP € 85.000,- markus.letonja@sreal.at Tel. 050100-626439



#### Leoben-Göss

In sehr schöner erhöhter Lage befindet sich dieses 2005 fertig gestellte Wohnparadies. Das Haus wurde in Ziegelmassivbauweise errichtet, zeichnet sich durch sein gutes Raumklima und einen guten Energiewert aus. Hohe Qualität am letzten Stand der Technik im Innen und Außenbereich. Eine Familie (Leben und Arbeiten unter einem Dach) findet hier auf insgesamt 307,87 m<sup>2</sup> Nutzfläche ausreichend Platz. Davon 197,65 m<sup>2</sup> reine Wohnfläche im EG und DG verteilen sich auf 7 Zimmer und Nebenräume. Das 659 m<sup>2</sup> große und liebevoll gestaltete Grundstück ist sehr sonnig, nicht einsehbar und bietet Ihnen mit dem eigenen Swimmingpool und der 95 m<sup>2</sup> Terrasse Urlaubsfeeling vor der eigenen Haustüre. Beheizt wird dieses Objekt mit einer Gas-Zentralheizung über Fußbodenheizung im Erdgeschoss und in den Nassräumen. Die restlichen Flächen und das Untergeschoss werden über Radiatoren beheizt. HWB: 75,1 kWh/m<sup>2</sup>a; KP € 595.000,- markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439



#### Leoben-Stadt einmalige Gelegenheit!

In erhöhter zentraler Stadtlage am Fuße der Maßenburg befindet sich dieses sehr gepflegte Einfamilienwohnhaus. Das Untergeschoss wurde bereits 1951 errichtet und im Jahr 1959 fand der Um- und Ausbau zum Wohnhaus in Massivbauweise statt. 1999 wurde eine neue Öl-Zentralheizung eingebaut. Die jetzigen Eigentümer haben das Haus liebevoll gepflegt und in den letzten Jahren saniert (neues Dach, Fassadenplatten, neue Fenster, neues Bad, Parkettböden usw.) Eine Familie findet hier auf 5 Zimmern mit insgesamt 169,43 m<sup>2</sup> Wohnfläche ausreichend Platz. Eine 48,60 m<sup>2</sup> große Terrasse vergrößert Ihren Wohnbereich. Der Nord/Westlich ausgerichtete Grund mit einer Fläche von 913 m<sup>2</sup> bietet Ihnen einen tollen Blick über Leoben und genug Freiraum für Ihre Familie. Eigens angelegte Hochbeete laden zum Garteln ein und ein überdachter Autoabstellplatz rundet dieses tolle Angebot ab. Beheizt wird dieses Objekt mit einer Öl-Zentralheizung und zusätzlich ist für die Übergangszeit ein Kachelofen vorhanden. HWB: 171,3kWh/m<sup>2</sup>a KP € 390.000,- markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439



#### Trofaiach - Kulmsiedlung

Baugrundstück in Ruhelage, nahe Zentrum Trofaiach. Das Hanggrundstück ist bereits mit Kanal, Strom, Wassererschlossen. Lichtwellenleiter und Gas befinden sich in der Nähe. Eine sofortige Bebauung mit Ihrem Traumhaus und der günstige Preis sprechen für dieses Grundstück. Bereits im Kaufpreis inkludiert ist eine Gartenhütte. Größe: 1012 m<sup>2</sup>; KP € 58.000,- markus.letonja@sreal.at Tel. 050100-626439



### Büro

#### Leoben-Stadt

Zur Vermietung gelangen Büroräumlichkeiten mit einer Größe von 57,39 m<sup>2</sup>. Die Räumlichkeiten befinden sich in der Fußgängerzone Nähe Hauptplatz im 1. Stockwerk in der Homannngasse 3. Das Haus ist mit einem Treppenlift ausgestattet. Die Räumlichkeiten sind ideal für viele Branchen. Beheizung erfolgt mittels einer Gas-Tagenheizung. Übernahme sofort möglich. HWB: 97,50 kWh/m<sup>2</sup>a; Gesamtmiete € 426,98 inkl. BK markus.letonja@sreal.at Tel. 050100-626439



### Miete

#### Wohnhaus zu vermieten Hinterberg:

Komplett neu saniertes Wohnhaus in ruhiger Lage (Sackgasse) mit einer Wohnfläche von 110m<sup>2</sup> (auf einer Ebene) und Grundstücksfläche 599m<sup>2</sup> zu vermieten. Auf Wunsch könnte ein Swimmingpool (Stahlwandbecken) am Grund verbleiben. Die Beheizung erfolgt über eine neue Gasbrennwerttherme mit Fußbodenheizung. Nettomiete € 850,- + BK + Heizkosten.

## WIR SUCHEN

Wir suchen für vorgemerkte Kunden mit Finanzierungsbestätigung  
Einfamilienhäuser, 2 bis 4 Zimmer  
Eigentumswohnungen und Baugrundstücke im Raum Leoben, Trofaiach und St. Michael



Markus Letonja, Immobilienfachberater  
Bezirk Leoben  
050100 - 626 439  
markus.letonja@sreal.at

Wir suchen für vorgemerkte Kunden mit Finanzierungsusage Häuser, Wohnungen und Grundstücke im Raum Leoben bis Trofaiach